

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Band: - (1923)
Heft: 10

Rubrik: Kreuz und quer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würdigen Mönchsordens, sind der Kühnheit unserer Operateure gelungen.

Alles in allem stellt dieser ganze Film ein Kulturwerk allerersten Ranges dar, welches nicht nur seiner wohl gelungenen Bilder wegen, sondern auch seines geistig hochstehenden Inhalts eine Empfehlung für den Unternehmer Herrn Chr. Karg, Direktor der „Etna-Film-Co., A.-G. in Luzern“, bildet.

Kreuz und Quer.

Charlie Chaplins nächster Film „Der Pilger“ ist ein Fünfakter, wie auch der „Kid“, und wird von „Associated First National“ in allernächster Zeit herausgebracht werden. Dies ist der achte und letzte Chaplin-Film, den die Associated First National verleiht, die nächste Chaplin-Produktion wird vermutlich durch die „United Artist“ in Umlauf gesetzt, der Charlie bereits seit langem angehört, ohne jedoch die Verpflichtung gehabt zu haben, sich dieser Organisation für den Vertrieb zu bedienen.

Mary Pickford hat die Verfilmung von „Dorothy Vernon of Haddon Hall“ aufgegeben, um zunächst als Margarete in einer „Faust“-Verfilmung zu erscheinen. Lubitsch wird die Regie führen; man erzählt, daß er wöchentlich 1500 Dollar Gage erhält. Für die Mitwirkung in diesem Film ist Suend Gadehas verpflichtet worden.

Eine Publikumszensur in Irland. Auf der „Grünen Insel“ ist noch etwas Ähnliches wie eine Publikum-Filmzensur in Kraft, und nach der herrschenden Gepflogenheit muß ein Bild aus der Projektion zurückgezogen werden, sobald die Zuschauer gegen eine offenkundige Unanständigkeit oder die Anhäufung von Bluttaten Protest erheben. Kürzlich wurde ein Film in einer irländischen Stadt infolge eines solchen Protestes vom Spielplan abgesetzt; als aber derselbe Bildstreifen in einer anderen Stadt laufen sollte, stellte sich heraus, daß der Führer der sittlichen Opposition auch hier zu den Besuchern gehörte, um hier abermals eine Zurückziehung des „blutrünstigen“ Bildes zu erwirken. Er gab offen zu, daß er dem Film auf allen seinen Fahrten nachreise, um ihn unmöglich zu machen. Eigentlich ein wunderbar einfacher Weg, um — die Konkurrenz abzuschlachten.

Wollen Sie interessante
Bücher, dann verlangen



ie unser Bücherverzeichnis
über Zola, Maupassant etc.